



Berichte zur Mitgliederversammlung 2018

Bericht des Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder!

Wie schnell doch vier Jahre vergehen. Mit der heutigen Mitgliederversammlung endet bereits meine zweite „Amtszeit“ als Vorsitzender der ISV. Im Jahr 2014 haben wir uns eine neue Struktur im Hauptvorstand gegeben und die Arbeit auf mehr Personen verteilt. Diese Entscheidung war richtig und überaus wichtig.

Die Anforderungen an die Führung eines Vereins unserer Größenordnung wachsen kontinuierlich. Rechtliche, steuerliche und finanzielle Dinge nehmen zu - ein aktuelles Beispiel ist die DSGVO - und auch der Erhalt guter Rahmenbedingungen für den Sportbetrieb erfordert immer mehr Kraft. Themen wie veränderte Ansprüche von Mitgliedern oder auch Inklusion und Integration im Verein stehen ebenfalls auf der Agenda. Und natürlich unsere diversen Veranstaltungen.

Noch gelingt es uns, die vielfältigen Aufgaben ehrenamtlich zu bewältigen. Dazu bedarf es enormen Engagements, für das ich sehr dankbar bin. Heute müssen wir fünf Personen aus dem Hauptvorstand verabschieden, die sich nicht erneut zur Wahl stellen und natürlich entsprechende Lücken hinterlassen. Ich bin sehr froh, dass es uns gelungen ist, neue Mitstreiter zu finden, die sich im Hauptvorstand einbringen wollen und kandidieren werden. So können wir die Arbeit auch im kommenden Jahr meistern.

In vielen Bereichen, wenn auch nicht in allen, ist die Bereitschaft zum Ehrenamt bei uns sehr hoch. Von den Vorständen und Ausschüssen über die zahlreichen Veranstaltungen bis hin zu den vielen Dingen rund um das Sportgeschehen - insgesamt läuft es gut. Besonders erfolgreich sind wir dort, wo es eingespielte Teams gibt oder sich welche finden, die an einem Strang ziehen - in die gleiche Richtung versteht sich.

Wenn es darum geht, Verantwortung zu übernehmen und das auch noch kontinuierlich, ist es deutlich schwieriger. Die Gespräche, die ich bezüglich der anstehenden Wahlen in den vergangenen Wochen geführt habe, haben mir gezeigt, dass die Lust auf Mitarbeit da ist - manchmal stärker als man denkt. Vielleicht sprechen wir gar nicht alle an, die sich engagieren würden, mögliche „stille Reserven“ quasi. Da wir diese „Reserven“ aber brauchen, geht der dringende Appell an diese Personen, sich bei uns zu melden.

Hinter uns liegt ein anstrengendes, in weiten Teilen am Ende erfolgreiches Jahr. Gerade in den Abteilungen gab es sehr viel zu tun, schwierige Entscheidungen zu treffen und das teilweise in einem neuen Team. Mir ist sehr bewusst, wie viel Engagement Einzelner dies bedeutet. Zu den (sportlichen) Details hören wir gleich die Berichte der Abteilungsleiter. Aus den vielen tollen Ergebnissen möchte ich persönlich eine Sache herausgreifen: Die Entwicklung unserer zweiten Fußballmannschaft mit dem verdienten Aufstieg in die Kreisliga A freut mich ganz besonders.

Bemerkenswert positiv gelaufen sind einmal mehr unsere Großveranstaltungen. Das Sparkassen-Festival, der VR-Bank-Cup und das Hallen-Masters erfahren große Anerkennung der Gäste und führen zugleich viele ISVer zusammen.

Auch die Sportgala im Bürgerhaus war erfolgreich, wir konnten ausverkaufte Ränge vermelden. Hier ist die Resonanz von außen oftmals noch viel besser als die Wahrnehmung im eigenen Verein. Daran müssen wir arbeiten, um die Gala auch als eine Veranstaltung für die ISVer erkennbar zu machen und den Besuch von Vereinsmitgliedern zu erhöhen. Auch dazu konnte das Orgateam für die Sportgala 2018 erweitert werden.

„Endlich legal laut“ war das Motto beim diesjährigen Karnevalsumzug angelehnt an die geänderte Lärmstättenverordnung. Schon zum zweiten Mal stellten wir eine der größten Teilnehmergruppen. Beeindruckend. Dass es aber immer noch nicht ganz legal ist, sprich die endgültige Genehmigung für das Sportzentrum Ost immer noch nicht vorliegt, ist hingegen ärgerlich. Der Ball liegt im Feld der Stadtverwaltung. Wir haben die Bereitschaft erklärt, unseren Nachbarn von der DJK Arminia in Sachen fehlender Trainingszeiten zu helfen - für mich bei aller sportlicher Rivalität eine Selbstverständlichkeit. Dazu müssen aber die abschließenden Genehmigungen vorliegen, damit die Nutzung optimal ausgeschöpft werden kann.

Noch ärgerlicher waren und sind bis heute die Gespräche um die und das folgende Verbot der Harz-Nutzung für unsere Handballer. Bestimmt ist hier in den Monaten zuvor nicht immer alles zu 100% von unserer Seite eingehalten worden. Das will ich gerne anerkennen. Der Umgang mit uns und auch dem HCI war dann aber nicht in Ordnung. Von dem Vorstoß der Stadtverwaltung wurden wir überrascht, die Entscheidungsträger aus der Politik haben uns nicht den Raum gegeben, unsere Argumente ausreichend vorzubringen. Mein Eindruck ist, dass einige Politiker die Bedeutung der Harz-Nutzung erst verstanden haben, nachdem sie sich für das Verbot ausgesprochen haben. Wir müssen schauen, ob wir das Thema beim Bürgermeister nochmal aufgreifen - ganz zu sei die Tür noch nicht, hat er uns mitgegeben.

Es soll aber keineswegs der Eindruck entstehen, dass die Stadtverwaltung uns nicht auch weiterhin in vielen Bereichen großzügig unterstützt. Beispielsweise wurde ein Zeltplatz-Problem für die beiden Freiluft-Turniere, ausgelöst durch den Bogensportclub Ibbenbüren, pragmatisch und für uns und unsere Gäste positiv gelöst.

Gut voran gekommen sind wir mit den Maßnahmen in unserem Vereinsheim. Ich weiß, dass einigen alles zu lange dauert, aber die Renovierung der Küche und des Verkaufsraumes ist mehr als gelungen und die Planungen für die sanitären Einrichtungen und den Jugendraum befinden sich in der Endphase. Ich gehe davon aus, dass die Umsetzung noch in diesem Jahr beginnt. Auch das übrigens mit viel ehrenamtlichem Engagement.

Dass ein solches Vereinsheim auch ungebetene Gäste anzieht und wir uns nach einem Einbruch mit der Versicherung auseinandersetzen müssen, gehört auch zur heutigen Vorstandsarbeit. Ich sehe im Sportzentrum Ost weiteres Potenzial für Verbesserungen. Wir befassen uns intern mit Überlegungen zum Bau einer Tribüne und auch die Überarbeitung der Flächen zwischen Kunstrasenplatz und den (toll bearbeiteten) Containern würde das Bild verschönern. Da der letzte Sonderbeitrag für den Kunstrasenplatz Ende 2017 eingezogen wurde, ist vielleicht auch diesbezüglich was Neues anzugehen.

Finanziell stehen wir unverändert gut da, was nicht ohne Anstrengungen funktioniert. Zum Glück verfügen wir über viele Sponsoren und Gönner, die unsere Arbeit unterstützen. Auf der anderen Seite haben wir Personen bei uns, die die Finanzen im Griff behalten, was ebenso wichtig ist.

Kennzeichen für das erfolgreiche Miteinander der Abteilungen sind unter anderem unsere Crunchtime mit eigenem Youtube-Kanal (schon abonniert?) und auch der wieder gemeinsam durchgeführte Stand auf der Kirmes. Richtig gelungen war auch das Grünkohlessen aller Vorstandsmitglieder im März im Vereinsheim.

Und so gibt es trotz aller Aufgaben weiterhin: die vielen schönen Momente in unserer ISV!

Vor uns liegen spannende, herausfordernde Zeiten. Veränderungen in der Gesellschaft und vor allem in der Nachfrage nach Leistungen von Sportvereinen müssen von uns beobachtet und berücksichtigt werden. Hier ist sicher die Frage nach der Struktur des Handballsports in Ibbenbüren eine mit der größten Bedeutung. „Wir müssen ein Verein werden“, wie es neulich zu lesen war, ist dabei eine von mehreren Optionen und zudem würde sich dabei noch die Frage des Wie stellen.

Es bleibt interessant in und mit unserer ISV!

Danke an alle Ehrenamtlichen, Sponsoren, Gönner, Freunde und natürlich euch Mitglieder!

Volker Schwabe
Vorsitzender

Bericht des Koordinators Finanzen

	2017	2016
Einnahmensumme, davon aus:	<u>220.866,43</u>	<u>212.337,07</u>
Mitgliederbeiträge	70.892,73	69.908,72
(
Spenden / Zuschüsse	28.830,41	26.818,71
Spenden / Beiträge für Kunstrasenplatz	6.989,40	7.035,00
Sportsponsoring / Turniere Fußball	31.234,09	30.060,80
Eintrittsgelder u. sonstiges Fußball	5.647,59	3.189,71
Sportsponsoring / Turniere Handball	57.635,24	55.592,94
Eintrittsgelder u. sonstiges Handball	5.170,43	5.849,29
Sonstiges, Steuern etc.	14.466,54	13.881,90
Ausgabensumme, davon für:	<u>221.142,22</u>	<u>204.648,16</u>
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte FB	38.440,00	35.130,00
Verbandsabgaben / Schiedsrichter FB	8.861,19	7.280,46
Sportartikel Fußball	9.609,25	17.537,43
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges FB	17.464,66	12.065,20
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte HB	46.597,00	42.325,00
Verbandsabgaben / Schiedsrichter HB	13.347,86	15.502,76
Sportartikel Handball	3.278,32	5.045,76
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges HB	20.180,69	11.809,93
Zinsen und Abschreibungen	8.651,17	7.972,84
Verwaltungsk. / Steuern / Sonstiges	55.012,08	49.978,78

Gewinn / Verlust	-275,79	7.688,91
<i>Guthaben, Girokonten / Kassen (saldiert):</i>	82.417,30	84.071,85
<i>Darlehen LSB</i>	0,00	-2.050,00
<i>Andere Darlehensverbindlichkeiten</i>	-28.305,38	-17.148,16
<i>Darlehen Getränke Benning</i>	0,00	0,00
<i>sonst. Forderung. / Verbindlichk. / Rücklagen</i>	-49.412,08	-49.000,00
<i>Buchwert Vereinsheim / Betriebsausst.</i>	110.452,95	100.805,95
<i>Vereinskapital 31.12.</i>	<u>115.152,79</u>	<u>116.679,64</u>

Willy Klein
 Koordinator Finanzen

Bericht der Fußballabteilung

Seniorenbereich:

Wie schon bei der letzten Mitgliederversammlung angesprochen, sollte die vergangene Saison eine sehr schwere für die erste Mannschaft werden. Die Abgänge im Sommer 2017 waren nicht zu kompensieren. Hinzu kam noch, dass Stefan Brink, der aus Esch zu uns kam und als echter Stürmer zumindest den Angriff verstärken sollte, sich in der Vorbereitung zur neuen Saison schwer verletzte und fast in der gesamten Hinrunde fehlte. Mit seinen Toren in der Rückserie trug er dann aber noch erheblich zum Klassenerhalt bei. Ausschlaggebend für den Verbleib in der Bezirksliga war aber wohl doch der Trainerwechsel im Februar dieses Jahres. Heiko Becker, der nach seiner langjährigen Tätigkeit in Laggenbeck planmäßig erst in diesem Sommer Florian Lürwer ablösen sollte, übernahm das Traineramt vorzeitig. Florian Lürwer konnte nach fast 5 Jahren die Mannschaft offensichtlich nicht mehr genügend motivieren. Der Trainerwechsel war nach zuletzt unzulänglichen Auftritten der Mannschaft unumgänglich, um neue Impulse zu setzen. Mit großem Engagement und wiedergefundener Spielfreude gelang der Mannschaft und dem Trainer, der weiterhin von Phillip Hölscher als Co. Trainer unterstützt wurde, dann am vorletzten Spieltag der vielumjubelte Klassenerhalt.

In der jetzigen Saison sind wieder einige schmerzliche Abgänge zu verzeichnen, die durch junge Spieler aus den A-Junioren aufzufangen sind. Insbesondere Alexander Haaseloop, der aus gesundheitlichen Gründen die Schuhe an den Nagel gehängt hat und Sebastian Wellmeyer fehlen der Mannschaft doch sehr. Nach einem unglücklichen Start mit drei Niederlagen scheint sich die junge Mannschaft aber gefangen zu haben. Mit den Siegen gegen Arminia Ibbenbüren und BW Aasee Münster holte sie zuletzt 6 Punkte und konnte die Abstiegsränge verlassen. Es wird wieder eine schwere Saison werden, aber der Klassenerhalt ist erneut das Ziel, das es zu erreichen gilt.

Nach dem herausragenden Start mit 8 Siegen zu Beginn der vergangenen Saison musste die zweite Mannschaft in der Meisterschaft lediglich den SC Halen an sich vorbeiziehen lassen und belegte am Ende vor dem SV Dickenberg den zweiten Tabellenplatz. Vor großer Kulisse wurde in Laggenbeck das Relegationsspiel gegen den Zweiten der Kreisliga B1, den SV Uffeln wegen andauernder Gewitter abgebrochen. Das drei Tage später neu angesetzte Spiel entschied dann unsere Mannschaft klar mit 4:1 für sich und stieg damit in die Kreisliga A auf. Im dritten Versuch hat es nun endlich geklappt.

Die Mannschaft der Trainer Stefan Gütt und Guido Kuhl hat auch in der neuen Saison in der Kreisliga A einen glänzenden Start hingelegt. Nach 7 Spieltagen belegt sie mit 16 Punkten punktgleich hinter dem Meisterschaftsfavoriten SC Hörstel den zwei-

ten Tabellenplatz. Erklärtes Ziel der Mannschaft ist der Verbleib in der Liga, was nach diesem Start sicherlich zu erreichen ist. Sehr erfreulich ist, dass besonders die jungen Spieler, die aus den A-Junioren zur Mannschaft hinzukamen, glänzend eingeschlagen haben.

Nicht ganz so erfolgreich agierte die dritte Mannschaft in der Kreisliga B1. Am Ende der vergangenen Saison belegte sie nur den letzten Tabellenplatz, der den Abstieg in die Kreisliga C bedeutete. Nach einem zwischenzeitlichen Aufbäumen zu Beginn der Rückserie musste man feststellen, dass das Potential für die Kreisliga B nicht ausreichend war. Eine Unterstützung der Dritten durch die Zweite hätte zwar den Abstieg möglicherweise verhindern können, doch wäre die Situation in dieser Saison wohl nicht anders geworden. Aktuell steht die Dritte jetzt auf dem 5. Tabellenplatz in der Kreisliga C 2. Sie kann hier sicherlich im oberen Tabellendrittel mitspielen, was allen Spielern und dem Trainer Michael Niemeier bestimmt mehr Spaß bereitet, als erneut überwiegend Niederlagen einzufahren.

In ihre 10. Saison als vierte Mannschaft der ISV gehen die Jungs um Trainer Florian Höger und Bernd Bosse. Der überwiegende Teil der Mannschaft hatte sich damals aus der Freizeitliga der ISV angeschlossen und bildet nach wie vor den Stamm dieser Mannschaft. Die Motivation hat zwar bei einigen ein wenig nachgelassen, man möchte aber das Jubiläumsjahr gemeinsam zu Ende bringen. Einige Zugänge aus den A- Junioren und auch aus der Trainingsgemeinschaft für Flüchtlinge und andere Fußballinteressierte, dem Projekt "ISV United", ergänzen die Mannschaft.

Aus der Gilde der Schiedsrichter gibt es keine wesentlichen Veränderungen, vor allem keine positiven Neuigkeiten bzgl. der Anzahl der Schiris zu vermelden. Mit nur noch drei Aktiven können wir das Soll an Schiedsrichtern bei Weitem nicht mehr erfüllen. Hier müssen wir intensiv daran arbeiten, neue Mitstreiter zu finden. Insbesondere die Senioren- und die A-Junioren Mannschaften sind hier gefordert, geeignete Kandidaten zu suchen und zu motivieren. Finanzielle Anreize für diese Mannschaften sollen dabei helfen.

Die Altliga hat wieder mit 2 Mannschaften am laufenden Spielbetrieb teilgenommen, nämlich der Ü32/Ü40, deren Aktivitäten Guido Börgel betreut und der Ü50 Mannschaft mit Ralf Stalljohann. Die Spiele der Ü32/Ü40 sind dabei häufiger mal ausgefallen, da es sowohl bei der ISV als auch bei anderen Vereinen an Spielern mangelte. Gerne sind hier neue Mitstreiter gesehen. Bei Spielausfällen kann man mittlerweile über eine WhatsApp - Gruppe kurzfristig einen neuen Gegner suchen, auch weit über die Grenzen des Tecklenburger Fußballkreises hinaus. Trainingseinheiten finden weiterhin zu den bekannten Terminen statt.

Höhepunkte waren das Spiel zum 50-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit Nijverdal sowie die jährlichen Treffen mit den Altligisten der Arminia zu Ostern und das Winterfest.

Erfreulicherweise konnte ja mit den Damen des SC Velpe Süd in der vergangenen Saison eine Spielgemeinschaft gebildet werden. Leider fiel diese Spielgemeinschaft am Ende der Saison wieder auseinander, aber durch eine Zusammenarbeit mit einigen Fußballerinnen von Arminia konnte für die neue Saison wieder eine ISV Frauenmannschaft gemeldet werden. Somit können auch weiterhin den Mädchen der ISV Perspektiven im Frauenbereich aufgezeigt werden. Als Trainer konnte Andre Wenninghoff gewonnen werden, der wie Sascha Krekeler schon lange im Mädchen- / Frauenfußball tätig ist.

Anzusprechen ist an dieser Stelle natürlich auch wieder die sportliche Großveranstaltung der Seniorenfußballer, das Hallen-Masters. Auch zu Beginn des nächsten Jahres wird das Masters wieder viele Zuschauer in die Kreissporthalle locken. Eine Woche vorher, also zwischen den Feiertagen, wird die ISV Ausrichter der Endrunde der Hallenkreismeisterschaften der Herren und der Frauen sein. Mit Unterstützung zahlreicher Helfer werden wir auch diese Turniere wieder wie gewohnt erfolgreich über die Bühne bringen.

Veranstaltungen wie Fahrradtour, internes Turnier oder die Teilnahme am Karnevalsumzug in der Ibbenbürener Innenstadt sind neben den üblichen sportlichen Aktivitäten besonders zu erwähnen. Auch durch das große Engagement von August Eilers hat das Interesse der Fußballer sich im Vereinsheim der ISV zu treffen, stark zugenommen. Durch dringend notwendige Renovierungen -Küche und Verkaufsraum sind schon fertiggestellt- soll die Attraktivität weiter gesteigert werden. Natürlich gehört zu den besonderen Veranstaltungen auch die "Black & White Party" nach der Mitgliederversammlung.

Bericht des Jugendausschusses:

Nachfolgend ein kurzer Überblick über die aktuelle Situation der Juniorenfußball-Abteilung.

Aktuell nehmen insgesamt 20 Mannschaften am Spielbetrieb teil: 2 x A, 2 x B, 2 x C, 3x D, 3 x E, 3 X F, 1x C-Mädchen, 1 x D-Mädchen, 2 x G, dazu eine JSG bei den B-Mädchen mit dem BSV Brochterbeck und dem SC Dörenthe.

Nach wie vor stellt die ISV mit den A1-, B1- und C1- Junioren drei Teams in den Junioren-Bezirksligen. Die A-Jugend erreichte einen Platz im gesicherten Mittelfeld, die B- und C-Junioren mussten bis zum Saisonende um den Klassenerhalt bangen,

konnten sich aber letzten Endes in der Liga halten. Auch für die kommende Saison ist es das Ziel, die Mannschaften überkreislich zu halten.

Positiv anzumerken ist, dass nahezu alle Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen über gut ausgebildete und lizenzierte Trainer verfügen. Mit mehr als 20 C-Lizenz-Trainern und 3-B-Lizenz-Trainern ist die Abteilung hier sehr gut aufgestellt - B1-Junioren-Coach Lennart Brinkkötter konnte kürzlich den Lehrgang zur DFB-Jugend-Elite-Lizenz erfolgreich absolvieren. Dies ist eine hervorragende Grundlage, um allen Kindern und Jugendlichen ein qualifiziertes Training anbieten zu können. Hierzu tragen auch die regelmäßigen DFB-Trainer-Kurzschulungen statt, von denen auch im zurückliegenden Jahr wieder viele Jugendtrainer profitieren konnten.

Nachwievor finden auch regelmäßig Schnuppertrainingseinheiten an Grundschulen statt, die immer wieder eine hervorragende Resonanz finden. Als anerkannter „Kinderfreundlicher Sportverein“ kooperiert die ISV-Jugendfußballabteilung zudem weiter mit dem Kindergarten „Kinderland am Wittenbrink“ und bietet hier immer wieder besondere Aktionen an.

In den Sommerferien gab es erstmals in Kooperation mit der Fußballschule Real Madrid ein 5-tägiges Fußballcamp im Sportzentrum Ost, an dem mehr als 60 Kinder –auch aus anderen Vereinen in der Umgebung- teilgenommen haben. Die Resonanz hier war außerordentlich positiv, so dass im kommenden Jahr eine Neuauflage erfolgen soll.

Bemerkenswert ist, dass nunmehr bereits im siebten Schuljahr eine enge Kooperation zwischen der ISV und der Gesamtschule Ibbenbüren besteht, die auch schon mehrfach vom DFB zertifiziert worden ist. Nachwievor bieten wir dort zwei Fußball-AGs an – eine Leistungs-AG und eine AG, in der mehr der Spaß am Fußballspielen im Vordergrund steht. Die Leitung der AGs haben ausgebildete Nachwuchstrainer der ISV übernommen. Insgesamt nehmen an beiden AGs mehr als 30 fußballbegeisterte Kinder teil.

Ein Höhepunkt jeder Saison ist immer das Internationale Pfingstturnier der ISV mit mehr als 70 Kinder- und Jugendmannschaften. Hier wird auch immer wieder deutlich, wie viel man auf die Beine stellen kann, wenn viele miteinander ein gemeinsames Ziel haben und mit anpacken.

Bereits in wenigen Tagen steht mit dem Kreispokal-Finaltag aller Juniorenteams, der am 06.10. im Sportzentrum Ost stattfinden wird und zu dem ca. 1.500 Zuschauer erwartet werden, ein weiteres echtes Highlight an, bei dem die ISV-Familie dazu beitragen will, dass dieser Tag für alle zu einem besonderen und unvergesslichen Erlebnis wird. Dies kann natürlich nur gelingen, wenn alle zusammen „anpacken“ – Vorstand, Trainer und Eltern!

Neben den sportlichen Aktivitäten wurden auch im vergangenen Jahr wieder einige darüber hinaus gehende Aktionen durchgeführt – so wurden Fahrten zum DFB-Pokal-Viertelfinalspiel Schalke-Wolfsburg, zu einem Damen-Länderspiel und zu einem U18-Länderspiel organisiert. Höhepunkt dieser Aktivitäten war die Saisonabschlussfahrt mit über 100 Teilnehmern zum Heidepark Soltau, die bei allen teilnehmenden Kids und Jugendlichen sehr gut ankam.

Allen Ehrenamtlichen und Helfern, die im vergangenen Jahr zum gelungenen Vereinsleben beigetragen haben, gilt an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank!

Im Namen des Fußballvorstandes und des Jugendausschusses

Reinhard Börgel
Abteilungsleiter

Volker Kleine-Schimmöller
Jugendleiter

Bericht der Handball-Abteilung

Die letzten Monate nach seit der Mitgliederversammlung 2017 waren sehr turbulent und nervenaufreibend. Der plötzliche Tod von Siggie Rethmann riss ein großes Loch in unsere Abteilung. Siggie stand uns immer mit Rat und Tat zur Seite und er fehlt uns sehr. Auch unsere Sponsoren waren tief betroffen und wir möchten uns an dieser Stelle für deren Unterstützung für die letzte Saison bedanken.

Ohne Sponsoren und ehrenamtliche Helfer wäre ein Vereinsleben der ISV nicht möglich, ein herzliches Dankeschön an alle die ihre Freizeit für die ISV opfern. An dieser Stelle möchte ich mich bei Volker Schwabe, Hans-Jürgen Wienke und Leopold Klaus ganz besonderes bedanken, die mich in vielen Gesprächen besonderes bei meiner Tätigkeit als Handballabteilungsleiterin unterstützt haben. An Volker Schwabe nochmal ein riesen Dank, dass Du mich bei dem Thema Harz so unterstützt hast. Trotz unserer ganzen Termine und Gespräche mit der Stadt, Presse und Politikern hatten wir leider keinen Erfolg und seit dieser Saison gilt das Haftmittelverbot in der Halle Ost.

Sportlicher Bereich Senioren

Die 1. Damenmannschaft von Trainer Sascha Zaletel belegte in der Oberliga nach einer erfolgreichen Saison den 3. Platz. Team und Trainer starteten wieder mit einem Sieg in die nächste Oberliga-Saison.

Mit einem 4. Platz beendete die 2. Damenmannschaft mit ihrem Trainer Timo Ortmeier die erste Saison in der Verbandsliga. Auch dieses Team startete mit einem Sieg in die neue Verbandsligasaison.

Die 3. Damenmannschaft von Daniel Wiedelmann belegte am Ende der Saison einen tollen 2. Platz in der Kreisliga. Die neue Saison konnte ebenfalls mit einem Sieg im ersten Spiel begonnen werden.

Die 1. Herrenmannschaft stieg in der letzten Saison leider von der Landesliga in die Bezirksliga ab. Mit der frühzeitigen Verpflichtung eines neuen Trainers erhofften wir uns einen neuen Start für die Zukunft des Handballsports mit jungen Spielern.

Doch in der Vorbereitung kam ein Hammerschlag für die ISV Handballer. Nach nur einer Trainingseinheit legte der neue Trainer sein Amt nieder und drei Spieler teilten mit, dass sie trotz vorheriger Zusage den Verein verlassen würden. Ein weiterer Spieler hängte leider kurzfristig seine Schuhe an den berühmten Nagel.

5 Wochen vor Saisonstart: Keine Mannschaft zusammen und keinen Trainer. Es folgten viele Gespräche und Sitzungen um den Erhalt des Herrenhandballs bei der ISV zu sichern. Uns ist es dank unermüdlichem Einsatz gelungen einen neuen Trainer zu finden. Ur ISV'er Oliver Konnemann übernahm die Mannschaft. In der Zwischenzeit konnte -dank Unterstützung der Damentrainer- die verbliebene Rumpfftruppe ihre Vorbereitung bei den Trainings unserer Oberliga- und Verbandsligadamen beginnen. Weitere neue Spieler konnten noch gefunden werden, so dass zum Start der neuen Saison eine motivierte Mannschaft in den Spielbetrieb gehen konnte.

Die im letzten Jahr zusammengeführte 2. und 3. Herrenmannschaft belegte Platz 1. in der Kreisklasse. Aufgrund von Veränderungen in der Mannschaft -einige der Spieler spielen jetzt bei den 1. Herren- wurde auf den Aufstieg in die Kreisliga verzichtet. Der Saisonstart 2018/2019 wurde ebenfalls mit einem Sieg gefeiert.

Außersportlicher Bericht

Das 33. Sparkassen-Festival war wieder ein voller Erfolg. An dieser Stelle ein Dank an Leopold Klaus und sein Orgateam, sowie an alle Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz an diesem Wochenende. Bei der Stadt Ibbenbüren und den Sponsoren möchten wir uns auch für ihre verlässliche Unterstützung bei dem Turnier bedanken. Die Vereinswertung des Sparkassen-Festivals wurde in Gedenken an Siggie in den Siegfried-Rethmann-Pokal umgewidmet.

Auch in diesem Jahr wurde der Kirmesstand beim Modehaus Löbbers wieder von den Handballern und Fußballern gemeinsam betrieben. Danke an alle, die auch hier ihre Freizeit eingebracht haben. Ein besonderer Dank geht an Hans-Georg Löbbers, der es der ISV wieder ermöglichte, den Kirmesstand mitten in der City zu betreiben.

Mit großer Unterstützung des Damenbereiches wurde die Sportgala durchgeführt, weitere Kräfte halfen bei auf- und Abbau. Auch dafür ein großes Dankeschön an alle.

Zum Schluss an alle Mitglieder der Abteilungsvorstände und des Hauptvorstandes: Ein riesen Dank für eure Mitarbeit um weiterhin erfolgreich "Lust auf ISV" zu haben.

Carola Reupert
Abteilungsleitung Handball

Elke Wöllmer van Geel
Abteilungsleitung Handball

Bericht der Handball-Jugend

Als wir vor zwei Jahren gestartet sind, sah es gerade im männlichen Jugendbereich nicht gut aus, wir konnten zur damaligen Zeit keine A-Jugend und C-Jugend stellen. Die Mannschaften selber spielten in den unteren Ligen und mit Nachwuchs im Allgemeinen sah es nicht gut aus. So konnten wir gerade eine D-Jugend stellen und die E-Jugend ist auch nur sehr dünn besetzt gewesen.

Im weiblichen Bereich sah es etwas besser, wir konnten jeden Jahrgang besetzen. Haben aber auch hier das Problem gehabt, dass jede Mannschaft doch teilweise am Kaderminimum agierte.

Dort wurden dann vor zwei Jahren der richtigen Schritte in die Wege geleitet und man hat für die weibliche A und B-Jugend die Jugendspielgemeinschaft gegründet um den Mangel an Spielerinnen aufzufangen.

Nach einem Jahr konnten wir einen stetigen Zuwachs an Kindern in allen Bereichen erzielen. Der wesentlich wichtigere Schritt ist aber gewesen und das nach sehr langen und teilweise auch intensiven Gesprächen, dass wir es geschafft haben, die JSG zu erweitern und auf den männlichen Bereich auszuweiten.

So wurden neben der wA + wB noch die wC dazu genommen und wir haben es auf die männliche Jugend übertragen.

In diesem Jahr sind dann noch unsere D-Jugend Mannschaften dazu gekommen und der nächste Schritt ist schon in Planung.

Durch die Zusammenführung im Jugendbereich können wir jetzt jeden Jahrgang sehr gut besetzen. Bei der weiblichen C-Jugend und männlichen D-Jugend werden sogar drei Mannschaften gestellt.

Sportlich läuft es dadurch natürlich auch wesentlich besser, so spielen unsere:

wA in der Bezirksliga und belegt dort ungeschlagen einen tollen ersten Platz.

wB in der Bezirksliga und wB2 in der Bezirksklasse.

wC in der Oberliga, wC2 in der Bezirksliga und wC3 Bezirksklasse.

Unsere mA und mB sind in der Verbandsliga vertreten, die mC treffen wir in der Oberliga an und die wD und mD stehen in der Kreisliga in der oberen Tabellenhälfte.

Es ist einfach nur schön zu beobachten wie die Jugendlichen zusammenwachsen, die Eltern beim Aasee-Cup oder beim Kleinfeldturnier vereinsübergreifend arbeiten.

Die Fahrt in den Heide-Park, Weihnachtsfeier für alle und das Auswärtsturnier in Wuppertal sind nochmals als Highlights hervorzuheben.

Wir haben es geschafft alle Kinder mit neuen Trikots und Trainingsanzügen auszustatten und einen JSG-Bulli anzuschaffen.

Nach zwei Jahren Amtszeit können wir stolz auf das zurück blicken was bis jetzt alles geschehen ist und wir erreicht haben. Wir wissen aber auch, dass wir noch eine Menge Arbeit vor uns haben und sind weiterhin unermüdlich jeden Schritt zu gehen.

Ich danke allen Sponsoren und ich danke vor allem allen Trainern und Ehrenamtlichen für ihre unfassbar wichtige Arbeit die alle leisten und ohne euch wäre es so nicht möglich.

Für den Jugendausschuss
Daniel Wiedelmann
Jugendleiter

Lust auf **ISV** 
